

NIEDERSCHRIFT

Sitzung: 6. Sitzung des Gemeinderates
Sitzungsdatum: Dienstag, den 09.05.2023
Sitzungsbeginn/ende: 19:00 Uhr/22:05 Uhr
Ort, Raum: im Multifunktionsaal des Rathauses

Die Sitzung war **öffentlich**.

| Name | Funktion | Anwesenheit mit Zeiten Bemerkungen |
|------|----------|---------------------------------------|
|------|----------|---------------------------------------|

Vorsitzender:

| | | |
|----------------|----------------------|--|
| Münster, Peter | Erster Bürgermeister | |
|----------------|----------------------|--|

Gemeinderatsmitglieder:

| | | |
|---------------------|---|----------|
| Barenthin, Thomas | Referat für Seniorinnen und Senioren | |
| Behr, Marion | Referat für Umwelt und Ernährung | |
| Bilgic, Yasemin | Referat für Migration und Integration | virtuell |
| Bode, Ulrich | Referat für Digitalisierung und IT | |
| Böhlau, Elisabeth | Referat für Zusammenleben und Gleichstellung | |
| Brüstle, Markus | Referat für Mobilität | |
| Eberl, Martin | Referat für Soziales, Menschen mit Behinderung | |
| Fiebig, Wolfgang | Referat für Feuerwehr und technische Sicherheit | |
| Guttenthaler, Claus | Referat für Städtepartnerschaften | |
| Hausberger, Markus | Referat für Jugend | |
| Heckes, Werner | Referat für Schulen | |
| Heilmeier, Angela | Referat für Familie und Kinderbetreuung | |
| Hofmann, Ingeborg | Gemeinderatsmitglied | |
| Hornung, Elke | Gemeinderatsmitglied | |

| | | |
|------------------|--|--|
| Merkert, Gertrud | Referat für Planung und Personal | |
| Schiele, Rike | 3. Bürgermeisterin | |
| Ströhmer, Elmar | Referat für Sport | |
| Wendling, Markus | Referat für Gewerbe | |
| Wölfl, Michael | Referat für Liegenschaften, energetische Sanierung | |

Verwaltung:

| | | |
|---------------------|-------------------|--|
| Grüner, Michaela | | |
| Isenberg, Dorothee | Amtsleiterin AV | |
| Korpus, Melanie | Schriftführerin | |
| Ludwig, Michael | IT-Administration | |
| Mühlberger, Larissa | Schriftführerin | |
| Troltsch, Andreas | Amtsleiter BV | |

Gäste:

Firma Lidl; Herr Johannes See

Firma Lidl; Herr Timo Mörth

Herr Aicher

Abwesend:

Gemeinderatsmitglieder:

| | | |
|---------------------|---------------------------|--|
| Hösch, Hans | Referat für Finanzen | |
| Lauer, Céline | Referat für Kultur | |
| Perras, Stefan, Dr. | Referat für Energie | |
| Spiess, Josef | 2. BGM & Referat für Bau | |
| Zeiler, Peter | Referat für Beteiligungen | |

Verwaltung:

| | | |
|------------------|---------------|--|
| Zydek, Alexander | Amtsleiter FV | |
|------------------|---------------|--|

TAGESORDNUNG

Aktuelle 10 Minuten (ohne Bezug zur Tagesordnung)

- 1** Genehmigung der Tagesordnung
- 2** Genehmigung von Niederschriften
- 3** Ehrung langjähriger Gemeinderatsmitglieder
- 4** Städtebaulicher Rahmenplan P&R; Präsentation der Firma Lidl zu Teilbereich C; Sachstandsbericht zu Teilbereich B und C und weiteres Vorgehen
- 5** Ausbau des restlichen Rundweges am Eichenauer Friedhof mit Olympia-Mastik; Vergabe
- 6** Freiflächen-Photovoltaik-Anlage südlich der Pfefferminzstraße - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 07.10.2022
- 7** Programm KulturInvest 2023
- 8** Status Kinderbetreuung
- 9** Hundewiese in Eichenau - Antrag der CSU-Fraktion vom 12.04.2023
- 10** Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 11** Verschiedenes

Aktuelle 10 Minuten

Eröffnung der Sitzung

Erster Bürgermeister Peter Münster eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche 6. Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, die Gäste, die Vertreter der örtlichen Presse und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

| | |
|------------|--|
| Top | Aktuelle 10 Minuten (ohne Bezug zur Tagesordnung) |
|------------|--|

Es gibt keine Wortmeldungen.

| | |
|--------------|-------------------------------------|
| Top 1 | Genehmigung der Tagesordnung |
|--------------|-------------------------------------|

GR Markus Hausberger kritisiert die kurzfristige Einstellung von Unterlagen und gibt zu bedenken, dass dadurch keine intensive Beratung in den Fraktionen möglich sei.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, somit ist die öffentliche Tagesordnung genehmigt.

| | |
|--------------|--|
| Top 2 | Genehmigung von Niederschriften |
|--------------|--|

GR Gertrud Merkert erkundigt sich, weshalb im Protokoll keine Wortmeldungen mehr aufgeführt würden. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass lt. Geschäftsordnung des Gemeinderats ein Ergebnisprotokoll geführt werde.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, somit sind die Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 28.03.2023 und vom 18.04.2023 genehmigt.

| | |
|--------------|---|
| Top 3 | Ehrung langjähriger Gemeinderatsmitglieder |
|--------------|---|

Vortrag:

15 Jahre Angela Heilmeier

Gemeinderatsmitglied seit 01.05.2008

Referentin für Frauen, Familie und Kinderbetreuung 06.05.2014 – 30.04.2020

Referentin für Familie und Kinderbetreuung 01.05.2020 - dato

15 Jahre Rike Schiele

Gemeinderatsmitglied seit 01.05.2008

3. Bürgermeisterin seit 01.05.2020 – dato

Fraktionssprecherin GRÜNE 06.05.2014 – 30.04.2020

Referentin für Migration und Integration 30.06.2015 – 30.04.2020

15 Jahre Elmar Ströhmer

Gemeinderatsmitglied seit 01.05.2008

Fraktionssprecher FWE 01.05.2008 – 30.04.2014

Referent für Sport 01.05.2014 – dato

Kenntnisnahme

| | |
|--------------|---|
| Top 4 | Städtebaulicher Rahmenplan P&R; Präsentation der Firma Lidl zu Teilbereich C; Sachstandsbericht zu Teilbereich B und C und weiteres Vorgehen |
|--------------|---|

Vortrag:

1. Präsentation der Firma Lidl zu Teilbereich C

Die Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG (Lidl) ist nochmals auf die Gemeinde Eichenau zu- gekommen und hat ihr Interesse an der Errichtung eines Lidl-Markt auf der nördlichen P&R-Fläche dargelegt.

Hierfür hat Lidl ein Planungskonzept vorgelegt, das die Errichtung eines mehrstöckigen Parkhauses mit Unterbringung eines Lidl-Marktes im Erdgeschoss vorsieht. Das Planungs- konzept wurde dem Gemeinderat in Absprache mit Lidl bereits vorab in der Klausurta- gung vorgestellt. Das erarbeitete Konzept wird Lidl dem Gemeinderat in dieser Sitzung noch einmal selbst vorstellen.

2. Sachstandsbericht zu Teilbereich B und C

Mit E-Mail vom 18.04.2023 hat das Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München ab- schließend mitgeteilt, dass ein Parkhausneubau bzw. auch ein finanzielles Engagement durch die LH München nicht erfolgen kann, da die Vorteilslage für die LH München dies nicht rechtfertige.

Der Deutschen Bahn wurde in dem Gespräch am 03.05.2023 von der ablehnenden Hal- tung der Stadt München sowie von den Beratungen in der Klausurtagung des Gemeinde- rates berichtet. Zur Verbesserung der Realisierungschancen kann sich die Bahn eine ge- meinsame Ausbietung der beiden Teilbereiche B und C grundsätzlich vorstellen.

3. Weiteres Vorgehen Teilbereich C

Bei der Abfrage des allgemeinen Meinungsbildes in der Gemeinderatsklausur nahm die Mehrheit der anwesenden Gemeinderatsmitglieder unter Berücksichtigung des im Jahr 2020 fortgeschriebenen und vom Gemeinderat beschlossenen Einzelhandelskonzeptes der CIMA Beratung + Management GmbH (CIMA) von der Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes am gewünschten Standort Abstand.

Es erscheint zunächst naheliegend, Bau und Betrieb des ersatzweise für die entfallenden Stellplätze der P+R-Anlage Süd zu errichtenden Parkhauses mit Mitteln aus der dort entstehenden Wohnanlage zu finanzieren. Sollte sich dieser Weg z. B. aus wirtschaftlichen Gründen als nicht zielführend erweisen, könnte noch versucht werden, im Erdgeschoss des in Teilbereich C vorgesehenen Parkhauses unter Beachtung der Grundsätze des im Jahr 2020 fortgeschriebenen und beschlossenen Einzelhandelskonzeptes eine Gewerbeeinheit unterzubringen, um so Bau und Betrieb des Parkhauses zu finanzieren.

Das nördliche Bahnhofsumfeld bzw. Teilbereich C des städtebaulichen Rahmenplans P&R ist als Standort/ Einzelhandelslage den städtebaulichen Randlagen zuzuordnen. In städtebaulichen Randlagen kommen nach vorgenanntem Standortkonzept **Sortimente des sonstigen Bedarfs** entsprechend der beschlossenen „Eichenauer Sortimentsliste 2020“ in Betracht:

| Standort | Sortimente des Innenstadtbedarfs | Sortimente des Nahversorgungsbedarfs | Sortimente des sonstigen Bedarfs |
|---|----------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| Zentraler Versorgungsbe- reich Ortsmitte | Ja | Ja | Ja |
| Integrierte Lagen* | Nein | Ja** | Ja |
| Städtebauliche Randlagen | Nein | Nein | Ja |

CIMA Beratung + Management GmbH 2020

* städtebaulich integrierte Lage, wesentliche Wohnnutzung im unmittelbaren Standortumfeld;

** Ansiedlung von Sortimenten des Nahversorgungsbedarfs grundsätzlich möglich, Zulässigkeit (u.a. Standort, Größenordnung) bei Nachweis der städtebaulichen Verträglichkeit im Rahmen einer Einzelfallprüfung

Quelle: Teilfortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Gemeinde Eichenau

Eichenauer Sortimentsliste:

| Sortimente des Innenstadtbedarfs | Sortimente des Nahversorgungsbedarfs | Sortimente des sonstigen Bedarfs |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Antiquitäten und Kunstgegenstände ▪ Baby- und Kinderartikel ▪ Bekleidung, Wäsche, Strümpfe ▪ Brillen und Zubehör, optische Erzeugnisse, Hörgeräteakustik ▪ Bücher ▪ Foto und Fotozubehör ▪ Glas, Porzellan, Keramik, Haushaltswaren ▪ Haus- und Heimtextilien (ohne Teppiche und Bodenbeläge), Stoffe, Kurzwaren und Handarbeitsbedarf ▪ Lederwaren ▪ Papier- und Schreibwaren, Bürobedarf, Bastelartikel ▪ Schuhe ▪ Spielwaren ▪ Sport- und Campingartikel ▪ Uhren und Schmuck | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arzneimittel ▪ Schnittblumen ▪ Drogeriewaren ▪ Sanitätswaren, orthopädische Produkte ▪ Nahrungs- und Genussmittel, inkl. Lebensmittelhandwerk, Getränke, Reformwaren, Naturkost ▪ Parfümeriewaren, Kosmetik ▪ Zeitungen, Zeitschriften | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Autoteile und Autozubehör ▪ Badeinrichtung, Installationsmaterial, Sanitärerzeugnisse ▪ Baumarktartikel, Bauelemente, Baustoffe, Eisenwaren ▪ Boote und Zubehör ▪ Brennstoffe, Holz- und Holzmaterialien, Kohle, Mineralölzeugnisse ▪ Elektronikartikel (Unterhaltungselektronik, („braune Ware“), Haushaltselektronik („weiße Ware“)), Computer und Zubehör, Foto, Film, Nähmaschinen, Leuchten ▪ Farben, Lacke, Tapeten, Teppiche, Bodenbeläge ▪ Fahrräder ▪ Gartenartikel, Gartenbedarf, Pflanzen ▪ Möbel, Küchen ▪ Musikinstrumente, Musikalien ▪ Waffen, Jagd, Angelbedarf ▪ Zooartikel, Tiere, Tiernahrung und Tierpflegemittel |

Quelle: Empfehlung auf Basis der Bestandsstrukturen, der Entwicklungspotenziale sowie der städtebaulichen Zielsetzungen und LEP Bayern 2018
CIMA Beratung + Management GmbH, 2020

Hinweis:

Die Kategorien „Zentrenrelevante Sortimente“, „Nahversorgungsrelevante Sortimente“ und „nicht zentrenrelevante Sortimente“ wurde durch das LEP 2018 durch die Kategorien „Sortimente des Innenstadtbedarfs“, „Sortimente des Nahversorgungsbedarfs“ und „Sortimente des sonstigen Bedarfs“ ersetzt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Das Planungskonzept der Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG widerspricht am derzeit gewünschten Standort dem fortgeschriebenen und vom Gemeinderat beschlossenen Einzelhandelskonzept. Der Gemeinderat verfolgt eine Realisierung an diesem Standort derzeit nicht weiter.
2. Zur Erstellung und Betrieb des Parkhauses sollen die Teilbereiche B und C des Rahmenplans miteinander verbunden verwirklicht werden. Sollte sich dies als nicht umsetzbar erweisen, kann sich der Gemeinderat für das im städtebaulichen Rahmenplan P&R geplante Parkhaus eine Gewerbeinheit im Erdgeschoss unter der Voraussetzung, dass Sortimente des sonstigen Bedarfs entsprechend dem fortgeschriebenen und beschlossenen Einzelhandelskonzept aus dem Jahr 2020 angeboten werden, vorstellen.

Beratung:

Herr Johannes See und Herr Timo Mörth von Lidl stellen die Präsentation zur Marktgestaltung am Bahnhof Eichenau vor und beantworten die Fragen der Gemeinderäte.

Beschluss:

1. Das Planungskonzept der Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG widerspricht am derzeit gewünschten Standort dem fortgeschriebenen und vom Gemeinderat beschlossenen Einzelhandelskonzept. Der Gemeinderat verfolgt eine Realisierung an diesem Standort derzeit nicht weiter.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Anwesende: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 1 |

Beschluss:

3. Zur Erstellung und Betrieb des Parkhauses können die Teilbereiche B und C des Rahmenplans miteinander verbunden verwirklicht werden. Der Gemeinderat kann sich für das im städtebaulichen Rahmenplan P&R geplante Parkhaus eine Gewerbeinheit im Erdgeschoss unter der Voraussetzung, dass Sortimente des sonstigen Bedarfs entsprechend dem fortgeschriebenen und beschlossenen Einzelhandelskonzept aus dem Jahr 2020 angeboten werden, vorstellen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Anwesende: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 19 |
| Nein-Stimmen: | 0 |

Top 5 Ausbau des restlichen Rundweges am Eichenauer Friedhof mit Olympia-Mastik; Vergabe

Vortrag:

Mit Beschluss vom 28.02.2023 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt die Befestigung des Friedhofsrundweges mit Olympia-Mastix auszuschreiben.

Die Arbeiten wurden öffentlich nach VOB/A ausgeschrieben.

Die Submission fand am 04. Mai statt. Drei Firmen hatten die Ausschreibungsunterlagen angefordert und zwei davon haben ein Angebot abgegeben.

Die Auswertung sieht wie folgt aus bzw. kann der Anlage „Angebote Friedhofsrundweg“ entnommen werden.

| | Angebotssumme | |
|---|---------------|--------|
| 1 | 153.923,48 € | |
| 2 | 180.644,28 € | 17,4 % |

Die Kostenschätzung der Verwaltung belief sich auf 120.000,- €. Der Kalkulation lag ein Preisspiegel aus dem ersten Quartal 2022 zugrunde. Aufgrund der stark schwankenden Baupreisentwicklung der letzten Jahre konnte daher nicht ausgeschlossen werden, dass die Angebote nicht unwesentlich von der vorliegenden Kalkulation abweichen.

Die angebotenen Preise sind durchgängig angestiegen aber sonst nicht auffällig und es kann nicht davon ausgegangen werden, dass bei einer erneuten Ausschreibung ein besseres Ergebnis erreicht werden kann.

Der günstigste Bieter ist die Firma Richard Schulz aus Gilching. Die Firma Richard Schulz ist präqualifiziert und für die Arbeiten geeignet. Sie hatte 2017 den ersten Abschnitt des Friedhofsrundweges mit Olympia-Mastix befestigt.

Sie hat somit das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Im Haushalt stehen 110.000,- € für den Ausbau zur Verfügung. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 45.000,- € können der Haushaltstelle 1.5652.9400 (3-Fachsporthalle) entnommen werden. Die Abwicklung und insbesondere die Planung der Maßnahme in der Dreifachsporthalle wird aufgrund der Förderrichtlinien etwas Zeit in Anspruch nehmen. Es wird

daher davon ausgegangen, dass die angemeldeten Haushaltsmittel im Jahr 2023 nicht komplett verbraucht werden und für die Maßnahme im Friedhof verwendet werden können.

Beratung:

Erster Bürgermeister Peter Münster stellt die Beschlussvorlage vor und beantwortet die Fragen der Gemeinderäte.

Beschluss:

Die Firma Richard Schulz GmbH & Co. KG aus Gilching erhält den Auftrag den Friedhofshauptweg mit Olympia-Mastix gemäß Angebot vom 02.05.2023 in Höhe von insgesamt 153.923,48 € zu befestigen.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt unter der Haushaltstelle 1.7549.9500 (Friedhof) zur Verfügung beziehungsweise werden über eine Mittelbereitstellung in Höhe von 45.000,00 € aus der Haushaltstelle 1.5652.9400 (3-Fachsporthalle) bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Anwesende: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 1 |

| | |
|--------------|---|
| Top 6 | Freiflächen-Photovoltaik-Anlage südlich der Pfefferminzstraße - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 07.10.2022 |
|--------------|---|

Vortrag:

Mit Antrag vom 07.10.2022 beantragte die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, das Grundstück südlich der Pfefferminzstraße für eine Bürgersolaranlage zur Verfügung zu stellen. Es solle sich wahlweise um eine Agri-PV-Anlage oder um eine klassische PV-Anlage handeln. Diese Anlage soll zeitnah, nach Möglichkeit 2023 realisiert werden. Die neugegründete Energiegenossenschaft im Landkreis Die Sonnensegler wären dazu ein guter Ansprechpartner (<https://sonnensegler.bayern/>).

Die Flurstücke Fl.Nr. 2003/3 (7.385 m²) und 2003/5 (10.195 m²) südlich der Pfefferminzstraße sind im Eigentum der Gemeinde Eichenau und liegen im Überschwemmungsgebiet (HQ 100).

Die gegenständlichen Grundstücke sind vom Gemeinderat ortsplanerisch langfristig als Wohnbauflächen vorgesehen. Der südöstliche Teil ist im Flächennutzungsplan teilweise als Gemeinbedarfsfläche für kulturelle und soziale Einrichtungen vorgesehen. Die Verwaltung versteht den vorliegenden Antrag daher als Antrag für eine übergangsweise Nutzung bis die eigentlich vorgesehene Nutzung als Wohnbau- und Gemeinbedarfsfläche nach Lösung

der Hochwasserproblematik verwirklicht werden kann. Eine Zeitschiene hierfür kann heute nicht aufgestellt werden. Bei einer zeitlich begrenzten Nutzung ist die Amortisationszeit der Anlage zu beachten.

Der Antrag wurde in der Gemeinderat Sitzung vom 29.11.2022 behandelt, wobei die Meinungsbildung auf die Klausurtagung im März 2023 verschoben wurde. Zudem wurde beschlossen, dass zu prüfen ist, wie lange die Anlagen genutzt werden können, wann sie sich amortisieren, wie häufig sie versetzt werden können, welche Flächengrößen von welchen Antragstellern geeignet sind und wie eine Folgenutzung der Flächen aussehen könnte.

Bei einer begrenzten Nutzungszeit von ca. 20 Jahren ist ein Versetzen der Anlage (Abbau und erneuter Aufbau an anderer Stelle) unwahrscheinlich. Aufgrund der nicht mehr aktuellen Technik würde es voraussichtlich schwerfallen, einen geeigneten Standort dafür zu finden. Tatsächlich würde sich erst nach ca. 20 Jahren Betrieb der Anlage an gleicher Stelle lohnen, da sich die Anlage dann amortisiert hat. Eine flexible Folgenutzung ist durch entsprechende Festsetzungen bzw. städtebauliche Regelungen generell möglich.

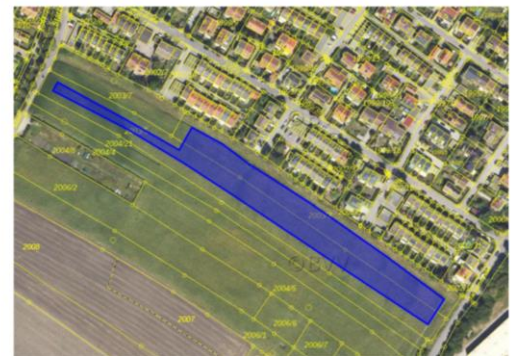
In der Klausurtagung am 24.03.2023 wurde anhand einer Berechnungstabelle vorgestellt, wie sich die Amortisationszeit und Einnahmen in Abhängigkeit der verfügbaren Fläche, des Strompreises und der Anschlusskosten verhalten. Entscheidend für (Mehr-)Kosten ist der Netzanschluss.

Eine Übersicht der durch Herrn Goetz vom Planungsverband vorgestellten Pro und Contra Punkte für die Flächen südlicher der Pfefferminzstraße sowie eine erste Einschätzung der Nettofläche sind auf den folgenden Folien zu sehen:

Vergleichende Betrachtung- Pfefferminzstr.

| Plangebiet 1,76 ha Netto PV Freiflächenanlage bis 0,93 ha | |
|--|--|
| Pro | Contra |
| Wenige Restriktionen | Überschwemmungsgebiet (Ausschlussfläche) |
| Unterdurchschnittliche Grünlandzahl 37 | Unmittelbar an Wohnbebauung (Ortsplanung) |
| Verfügbarkeit (Gemeindeeigentum) | Netzanschluss nicht direkt vorhanden ungünstiger Flächenzuschnitt |
| | Keine direkte Netzanschlusskapazitäten an Mittelspannungsverteilernetz gegeben |
| | FNP Darstellungen Grünfläche mit Schutzpflanzung, Gemeinbedarfsfläche |

Pfefferminzstr- Nettofläche 0,93 ha (Schätzung)



[Folien Präsentation Herr Goetz, Planungsverband \(Klausurtagung 24.03.23\)](#)

Aufgrund der relativ geringen verfügbaren Fläche ist die Installation einer Agri-PV-Anlage hier nicht sinnvoll.

In der Klausurtagung wurde durch ein Stimmungsbild eine Priorisierung der vier diskutierten Standorte für Freiflächen-PV-Anlagen abgefragt. Dabei erhielt der Standort an der Pfefferminzstraße am wenigsten Stimmen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt nach Diskussion, ob die Umsetzung einer Freiflächen PV-Anlage auf den gemeindeeigenen Grundstücken südlich der Pfefferminzstraße seitens der Verwaltung weiterverfolgt werden soll.

Beratung:

Erster Bürgermeister Peter Münster stellt die Beschlussvorlage vor und GR Marion Behr erläutert den Antrag der Grünen/Bündnis 90.

GR Claus Guttenthaler stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Unterbrechung der Sitzung um fünf Minuten.

Beschluss:

Die Sitzung wird für fünf Minuten von 20:50 bis 20:55 Uhr unterbrochen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Anwesende: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 14 |
| Nein-Stimmen: | 5 |

GR Markus Brüstle beantragt über die Realisierung abzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung unter der Maßgabe einer Bürgerbeteiligung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Anwesende: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 12 |

Abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung einer Freiflächen PV-Anlage auf den gemeindeeigenen Grundstücken südlich der Pfefferminzstraße zu prüfen und weiterzuverfolgen unter der Maßgabe, dass die Anlage nach finanzieller Bürgerbeteiligung realisiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Anwesende: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 7 |

| | |
|--------------|-----------------------------------|
| Top 7 | Programm KulturInvest 2023 |
|--------------|-----------------------------------|

Vortrag:

- I. Seit einigen Jahren beschäftigt sich der Gemeinderat mit der Frage, wie kulturelle Einrichtungen auch in Zukunft in Eichenau ein Zuhause finden können.
 - 1.) Erstes und seit langen Jahren angedachtes Projekt ist der Ersatzbau für das Haus 37, Hauptstraße 37, in dem nach Machbarkeitsstudie und Vorbereitung der VGV Ausschreibung ein Raumkonzept verfolgt wurde, das Bücherei im Erdgeschoss, VHS im ersten Stock, musikalische Nutzung im zweiten Stock sowie weitere sonstige Vereinsnutzungen oder Wohnungen in den Obergeschossen vorsieht.
 - 2.) Der Gemeinderat hat empfohlen, auch eine Integration der Funktionen in eine „große Lösung“ am Hauptplatz neben der Josef-Dering-Schule zu verfolgen, die darüber hinaus die bisherigen kulturellen Nutzungen der Friesenhalle enthalten können soll. Dies sind daneben einem Theater, Musikvereins-, Musikschul- und Veranstaltungsnutzungen. Auch die sonstigen Nutzungen einschließlich Gaststätte für die Bewirtung beinhalten die Lösung könnte.
 - 3.) Aber auch die Möglichkeit einer Grundsanierung und Erhaltung der Friesenhalle steht weiterhin im Raum.

Die Projekte bewegen sich derzeit in sehr grob abgeschätzten Rahmen zwischen 6 Mio. für den Ersatzbau des Hauses 37 und 30 Mio. Euro für die Gesamtlösung am Hauptplatz. Die den kulturellen Bereich zuzuordnenden Kosten, dort dürften sich bei etwas mehr als der Hälfte der Gesamtkosten bewegen.

- II. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) hat im Rahmen ihrer Aufgaben Zuschüsse für investive Kulturmaßnahmen bei Einrichtungen im Inland (KulturInvest 2023) ausgelobt. Ziel der Förderung ist für die Bunderepublik, die nationale Verantwortung für die Kulturentwicklung in Deutschland wahrzunehmen. Dies betrifft investive Maßnahmen, unter anderem Modernisierung, Sanierung, Um- oder Neubau bei kulturellen Einrichtungen, Objekten und Ausstellungen von gesamtstaatlicher Relevanz. Das Vorhaben muss dabei zum Ziel haben, die Kultur für eine breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Kommerzielle Nutzungen dürfen nicht im Vordergrund stehen. Das Antrags- und Förderverfahren umfasst mehrere Stufen.
 - 1.) In einem ersten Schritt erfolgt eine Interessenbekundung mit anschließender Projektauswahl. Über die Auswahl der für eine Förderung generell in Betracht kommenden Projekte sowie deren maximale Förderhöhe mit Bundesmitteln entscheidet der Haushaltsausschuss des deutschen Bundestages auf der Grundlage von Auswahlkriterien wie hinreichender Projekt-, Planungs- und Finanzierungsunterlagen, eines plausibel dargelegten Bundesinteresses und eines nachvollziehbaren Gesamtfinanzierung. Antragsberechtigt sind natürlich auch juristische Personen, also auch Gemeinden als Gebietskörperschaften.

- 2.) In einem zweiten Schritt werden die Förderungen haushalts- und zuwendungsrechtlich auf der Grundlage ergänzend einzureichender, umfassender Antrags- und Bauunterlagen durch die BKM geprüft und gewährt. Besondere Berücksichtigung finden Fördervoraussetzungen wie gesicherte Gesamtfinanzierung, erheblichen nachgewiesenen Bundesinteresses und nachvollziehbaren sowie tragfähigen Betriebs-/Nutzungskonzeptes im Rahmen der haushaltsrechtlichen Bestimmungen (§23, 44 BHO). Förderfähige Ausgaben sind Modernisierungs-, Restaurierungs-, Um- oder Neubaumaßnahmen sowie investive Ausgaben für Ausstellungen. Gefördert werden Vorhaben mit einem Bundesanteil von mindestens 500.000 Euro bis maximal 20 Mio. Euro. Mögliche Finanzierungsbeiträge des Bundes betragen insgesamt grundsätzlich bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Projektförderung der BKM wird regelmäßig als nicht rückzahlbarer Zuschuss im Wege der Festbetragsfinanzierung gewährt. Eine Förderung bereits begonnener Vorhaben ist ausgeschlossen. Bei laufenden Projektförderungen durch die BKM oder durch ein anderes Resort des Bundes ist eine parallele/ergänzende Antragstellung zur Förderung als KulturInvest grundsätzlich ausgeschlossen. Die Auswahlunterlagen sind bis spätestens Freitag, den 16. Juni 2023 einzureichen.
- III. Angesichts der aktuellen Haushaltslage der Gemeinde Eichenau ist eine schnelle große Lösung schwierig, zumal die Planungs- und Finanzierungsunterlagen derzeit in einem vorläufigen Stadium sind und die ganz große Lösung noch nicht abschließend untersucht ist.
- In Frage kommen daher aus Sicht der Verwaltung allenfalls die Möglichkeiten, den Ersatzbau des Hauses 37 in Angriff zu nehmen, oder eine Sanierung der Friesenhalle anzudenken. Letzteres setzt aber eine grundsätzliche Untersuchung der Halle voraus, die unter Umständen dann auch bei Nichtgewährung der Förderung zu entsprechenden kostenauslösenden Maßnahmen führen kann. Daher scheint es nur zielführend, den Ersatz des Hauses 37 anzugehen, sollte der Gemeinderat eine Beteiligung am Programm KulturInvest wünschen.
- IV. Angesichts des kurzen Zeitrahmens bedarf es eines Grundsatzbeschlusses, ob ein Interessebekundungsverfahren eingeleitet werden soll. Die Verwaltung empfiehlt, diesen vor dem Hintergrund der Finanzlage und der gegenwärtigen Arbeitsbelastung für 2023 nicht anzugehen.

Beratung:

Erster Bürgermeister Peter Münster stellt die Beschlussvorlage vor und beantwortet die Fragen der Gemeinderäte.

GR Rike Schiele stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Anwesende: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 11 |

Abgelehnt.

GR Markus Hausberger beantragt, über die „große Lösung“ abzustimmen und das Projekt einer Mehrzweckhalle an der Josef-Dering-Schule nicht weiterverfolgt wird.

Beschluss:

Das Projekt einer Mehrzweckhalle an der Josef-Dering-Schule wird nicht weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Anwesende: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 6 |
| Nein-Stimmen: | 13 |

Abgelehnt.

Beschluss:

Die Gemeinde Eichenau nimmt das Förderprogramm Zuschüsse für investive Kulturmaßnahmen bei Einrichtungen im Inland-KulturInvest 2023 sehr positiv zur Kenntnis, beteiligt sich aufgrund der Haushaltslage und der Aufgabe durch laufende Projekte im Jahr 2023 jedoch nicht am Auswahlverfahren. Im Jahr 2024 wird der Gemeinderat Teilnahmemöglichkeiten erneut prüfen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Anwesende: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 13 |
| Nein-Stimmen: | 6 |

| | |
|--------------|-------------------------------|
| Top 8 | Status Kinderbetreuung |
|--------------|-------------------------------|

Vortrag:

Wie in der 3. Gemeinderatssitzung vom 28.02.2023 mitgeteilt, waren in den Anmeldewochen insgesamt 257 zu berücksichtigende Anmeldungen eingegangen.

Die Anmeldezahlen schlüsseln sich wie folgt auf:

| | | |
|---------------|----|--|
| Krippe: | 86 | |
| Kindergarten: | 90 | (davon am 01.11.2023 26 Kinder 3-jährig) |
| Hort: | 81 | |

Um eine maximal mögliche Zahl von Kindern unterzubringen, wurde gemeinsam mit der Einrichtungsleitung des Kindergartens Sterntaler, Frau Wenzel, entschieden, insgesamt 4 Kindergartengruppen à 22 Kinder sowie eine Hortgruppe für 12 Kinder im Sterntaler Kindergarten entsprechend der ursprünglichen Betriebserlaubnis zu generieren. Daneben wurde bei der Kindertagesstättenaufsicht nach Rücksprache mit Frau Ziegert beantragt, dass in der Hortgruppe künftig auch Kinder der 3. und 4. Klasse untergebracht werden können.

Für eine zusätzliche Hortgruppe mit 25 Plätzen wurden weitere Verhandlungen der Katholischen Kirchenstiftung sowie mit der Einrichtungsleitung und den MitarbeiterInnen des Katholischen Schutzengelkindergartens geführt.

Hier konnte die Gemeinde eine Einigung erzielen.

Beginnend mit September 2023 stellt die Gemeinde Eichenau voraussichtlich zwei MitarbeiterInnen des Kindergartens Sterntaler im Wege der Arbeitnehmerüberlassung für die Dauer eines Jahres dem Katholischen Schutzengelkindergarten zur Verfügung. Die Einzelheiten sind dabei noch auszuhandeln.

Dieser stellte seinerseits eine (1) eigene Mitarbeiterin bei, um die Hortgruppe in den Räumen des Schutzengelkindergartens wieder eröffnen zu können.

Die Katholische Kirche wird sich darum bemühen, bis zum Ablauf der Überlassung ausreichend eigenes Personal einzustellen, um die Hortgruppe dann wieder eigenständig zu betreiben.

Es ist allerdings denkbar, dass die Hortgruppe dann wieder entsprechend der ursprünglichen Betriebserlaubnis für Integrationskinder betrieben wird. Dort wäre dann die Platzzahl auf 15 Plätze beschränkt.

| |
|---|
| Die Konditionen für die gemeindlichen Angestellten sollen gemäß den mit der Gemeinde geschlossenen Arbeitsverträgen beibehalten werden. |
|---|

Nach diesen Regelungen blieben folgende Anmeldungen zunächst offen:

| | |
|---------------|----|
| Krippe: | 28 |
| Kindergarten: | 9 |
| Hort: | 8 |

Dem Ersten Bürgermeister ist es jedoch gelungen, noch 8 Plätze in der Mittagsbetreuung der AWO zu verhandeln, so dass alle Kinder, die einen Hortplatz beantragt haben, diesen auch erhalten werden.

Es verbleiben somit abschließend noch 28 fehlende Krippenplätze.
Den verbleibenden Kindergartenkindern werden im Laufe des Jahres die freiwerdenden Plätze von denjenigen Kindern sukzessive angeboten, die dann das 3. Lebensjahr vollendet haben und somit nicht mehr 2 Plätze, sondern nur noch 1 Platz belegen.

Hinsichtlich der Krippenplätze wird die Errichtung der Containeranlage in der Niblerstraße vorangetrieben. Dem Landratsamt liegen alle notwendigen Unterlagen für die Erteilung einer Baugenehmigung vor, mit deren Erteilung in der nächsten Zeit zu rechnen ist.
Nach jetzigem Stand kann für Frühjahr 2024 mit der Eröffnung der neuen Krippengruppe mit 24 Plätzen gerechnet werden.

Eine Gruppenleitung für die Krippengruppe in der Containeranlage ist aktuell bereits bei der Gemeinde beschäftigt, weitere Kräfte werden von der Gemeinde bereits gesucht.

Beratung:

Erster Bürgermeister Peter Münster stellt die Beschlussvorlage vor und informiert über den aktuellen Stand zu den Kinderbetreuungseinrichtungen.

| |
|--|
| Top 9 Hundewiese in Eichenau - Antrag der CSU-Fraktion vom 12.04.2023 |
|--|

Vortrag:

Mit Antrag vom 12.04.2023 beantragt die CSU die Verwaltung zu beauftragen, die Machbarkeit der Errichtung einer kommunalen Hundewiese bzw. eines kommunalen Hundewaldes zu prüfen und mögliche Flächen und Umsetzungsoptionen mitsamt Kostenschätzungen zu eruieren. Die Begründung des Anliegens finden Sie im Antrag.

Richtig zu stellen ist, dass nur Hunde ab einer Schulterhöhe von 0,5m von der Anleinplicht betroffen sind.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Nach Diskussion

Beratung:

GR Wolfgang Fiebig stellt den Antrag vor und beantwortet mit Erster Bürgermeister Peter Münster die Fragen der Gemeinderäte.

Beschluss:

Die Gemeinde Eichenau prüft die Machbarkeit der Errichtung einer kommunalen Hundewiese, bzw. eines kommunalen Hundewaldes. Mögliche Flächen und Umsetzungsoptionen mitsamt Kostenschätzungen sollen von der Gemeindeverwaltung eruiert werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Anwesende: | 19 |
| Ja-Stimmen: | 10 |
| Nein-Stimmen: | 9 |

| |
|---|
| Top 10 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen |
|---|

Vortrag:

Gemeinderatssitzung am 28.03.2023:

Irmgard Dischl Stiftung hier Vergütung des Testamentsvollstreckers

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Nachlassvergütung in der Höhe von 83.718,78 € zu.

Abstimmungsergebnis: 22:0

Zustimmung zur Unterverpachtung der Vereinsgaststätte des FC Eichenau e.V. ab 01.04.2023

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Unterverpachtung der Vereinsgaststätte des FC Eichenau e.V. an Frau Jadranka Kocet, Schwaigstr. 3, 85221 Dachau ab 01.04.2023 zu.

Abstimmungsergebnis: 22:0

Gemeinderatssitzung am 18.04.2023:

Wahl der Schöffen; Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2024-2028

Beschluss:

Folgende Personen, mindestens jedoch sieben (7) hiervon, werden in die Vorschlagsliste für Schöffen am Amtsgericht aufgenommen:

| | | | |
|-------------|----------------------------|----------|---|
| Lfd. Nr. 3 | Butzenlechner, Konrad | 64 Jahre | Beamter |
| Lfd. Nr. 5 | Dieckmann, Petra | 47 Jahre | Geschäftsführerin soz. Organisation |
| Lfd. Nr. 6 | Haas, Florian | 46 Jahre | Kirchlicher Angestellter |
| Lfd. Nr. 7 | Götzl, Sandra | 36 Jahre | Pharmazeutisch Technische Assistentin |
| Lfd. Nr. 9 | Huhn, Ekkehart | 59 Jahre | Maschinenschlosser |
| Lfd. Nr. 12 | Mildner, Simon | 33 Jahre | IT-Manager |
| Lfd. Nr. 13 | Jurin, Maria | 32 Jahre | Personalleiterin, Compliance Officer |
| Lfd. Nr. 17 | Rehm, Dagmar Maria | 61 Jahre | Gemeindeangestellte |
| Lfd. Nr. 18 | Schoester, Dr. Ludger | 60 Jahre | Ingenieur |
| Lfd. Nr. 20 | Siegmund, Günter | 61 Jahre | selbständiger Ingenieur |
| Lfd. Nr. 18 | Novav, Sandra | 44 Jahre | Strategie Beraterin |
| Lfd. Nr. 20 | Raab, Reinhold | 28 Jahre | Erzieher |
| Lfd. Nr. 11 | Hofmann, Klaus Karl | 66 Jahre | Regierungsamtsrat a.D. |
| Lfd. Nr. 23 | Schoester, Dr. Pia Cäcilia | 61 Jahre | Chemikerin |

Abstimmungsergebnis: 21:0

Erwerb der bisher der KommEnergie gehörenden PV-Anlage auf dem Hauptgebäude Starzelbachschule

Beschluss:

Die Gemeinde Eichenau erwirbt die auf der Starzelbachschule montierte Anlage zu einem Preis von 50.000 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 22:0

Kenntnisnahme

Top 11 Verschiedenes

GR Gertrud Merkert berichtet, dass die Fläche in der Friesenstraße als Zwischenlager für den Glasfaserausbau genutzt werde, die Anwohner darüber allerdings nicht informiert worden seien. Sie bittet, die Anwohner nachträglich zu informieren und ein geplantes Enddatum mitzuteilen. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass noch unklar sei, wie lange die Maßnahmen andauern würden, allerdings ein Schreiben mit dem Ende der Vertragslaufzeit bei den Anwohnern eingeworfen werden könne. GR Wolfgang Fiebig und GR Marion Behr ergänzen, dass ihnen von Anwohnern die gleiche Situation berichtet wurde.

GR Angela Heilmeier erkundigt sich, ob die Gemeinde für die Überlassung des Grundstücks Geld bekäme. Erster Bürgermeister Peter Münster bestätigt das.

GR Elmar Ströhmer erkundigt sich, wie das Car-Sharing Auto beworben würde. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass es dazu einen Artikel auf der Gemeindehomepage gebe.

Top Aktuelle 10 Minuten

Es gibt keine Wortmeldungen.

Eichenau, 15.05.2023

Peter Münster
Erster Bürgermeister

Melanie Korpus
Schriftführer/in

Larissa Mühlberger